Ein weltlicher Engel mit der Kamera

In Erinnerung an Doris Dräger, geb. Wolf

* 18. November 1964 – † 7. Mai 2026

Leitmotto: Gottvertrauen

„Der Zufall ist Gottes Art, anonym zu bleiben."

Geboren 1964 in Mönchengladbach und bereits im Kleinkindalter nach Neustadt am Rübenberge gezogen, war sie seitdem hier zu Hause. Jahr für Jahr hat Doris Dräger unsere Heimat festgehalten – nicht nur die Natur, sondern auch viele besondere Gebäude und Orte, die unsere Stadt ausmachen. Als Fotografin für Landschaften und besondere Gebäude schenkte sie uns einen wunderschönen Blick auf das Vertraute.

Ihre Kalender wurden weit über Neustadt hinaus verkauft und geliebt. Reich geworden ist sie damit nie: Sie hat ihre Kalender nicht nur an Freunde verschenkt, sondern ganz bewusst auch an Menschen, denen es gesundheitlich gerade nicht gut ging – um ihnen eine Freude zu machen. Oft zahlte sie dabei sogar drauf, weil Geld nicht ihr Antrieb war, sondern Menschen glücklich zu machen.

Was Doris auszeichnete, war ihre Lebensfreude. Sie war ansteckend. Wer sie kannte, weiß, wie viel Kraft von ihr ausging – trotz allem. Doris musste selbst schwere Krankheiten tragen, Diabetes und Krebs, und war dennoch für so viele Menschen da.

Viele Menschen sind Doris Dräger bis heute zutiefst dankbar für ihre Unterstützung in Zeiten eigener Krankheit. Sie hat zugehört, Mut gemacht, getröstet und begleitet – ohne Aufhebens, mit Herz und mit ihrer unvergleichlichen Wärme. Diese Dankbarkeit war auch bei ihrer Beerdigung spürbar: Über 200 Menschen kamen, um Abschied zu nehmen. Viele mehr hätten kommen wollen.

Auch über ihre Fotografie hinaus hat Doris Verantwortung übernommen. Im Weltladen in Neustadt hat sie ehrenamtlich gearbeitet – aus Überzeugung, aus Solidarität und aus dem Wunsch, etwas Gutes zu bewirken.

Doris Dräger war Fotografin, Helferin und Freundin.

Mit ihrem Lebenswerk hat Doris etwas Bleibendes geschaffen: Ihre Bilder werden bleiben. Und die Erinnerung an sie – an ihre Lebensfreude, ihre Hilfsbereitschaft und ihre Wärme – bleibt in den Herzen und im Gedächtnis vieler Menschen, in tiefer Dankbarkeit über ihren Tod hinaus.

Du fehlst. Danke für alles, Doris.